

Nauheim und Trebur

RHEINMAIN PRESSE

Pfeiler des Gemeinwesens

Hessische Landesehrenbriefe für Gertrud Scharning und Wilhelm Steiner

da. GROSS-GERAU/TREBUR - Die Treburerin Gertrud Scharning und der Geinsheimer Wilhelm Steiner waren zwei von sieben Bürgern aus dem Kreis Groß-Gerau, denen am Mittwoch in einer Feierstunde im Landratsamt der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen wurde. Die Verleihung der

höchsten Auszeichnung die das Land Hessen als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zu vergeben hat, nahm Landrat Enno Siehr vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Stefan und Friedrike Bergmann vom „Duo Morande“.

Das ehrenamtliche Engagement Gertrud Scharnings reicht bis in die fünfziger Jahre zurück. Schon damals, von 1952 bis 1953, arbeitete sie als Schriftführerin im Ortsjugendring. Im Jahre 1979 gehörte sie zu den Begründerinnen des Treburger Künstlerkreises, deren Sprecherin sie von 1983 bis 1993 war. Im Jahre 1983 wurde unter Gertrud Scharnings Federführung der erste Treburger Künstlermarkt ins Leben gerufen. An der Organisation der zehn folgenden Märkte war sie ebenfalls an vorderer Stelle beteiligt.

Im Rahmen der deutsch-französischen Partnerschaft mit Verneuil-sur-Avre knüpfte die Malerin Kontakte zum dortigen Künstlerkreis und organisierte in dieser Zusammenarbeit eine Reihe von Kunstausstellungen hier wie dort.

Aber auch die Treburger Sommermalwochen, die unter ihrer Verantwortung insgesamt acht Mal stattfanden, wurden von Gertrud Scharning initiiert. Darüber hinaus hat die Künstlerin zum Erfolg des „Kultur-sommers Südhessen“ beigetragen und ihr Atelier in der Groß-Gerauer Straße in Trebur schon zwei Mal für Neugierige geöffnet, hob Siehr in seiner Laudatio hervor.

Nicht unerwähnt blieb auch Scharnings Engagement im Vorstand des Treburger Obst- und Gartenbauvereins sowie im Odenwaldklub von 1979 bis 1988. Außerdem wirkt die Ausgezeichnete seit 1992 in der Kreisfrauenkommission und seit 1998 in der Treburger



Gruppenbild mit Landrat: Enno Siehr überreichte Gertrud Scharning und Wilhelm Steiner (von rechts) den Landesehrenbrief in Groß-Gerau. Bild: Danker

Frauenkommission mit. Seit 1997 gehört sie zudem der Bürgerpreiskommission in Trebur an.

Der Geinsheimer Wilhelm Steiner ist seit 1988 im Vorstand des sozialpsychiatrischen Vereins Groß-Gerau aktiv. Er übt das Amt des Kassierers aus und setzte sich darüber hinaus in besonderer Weise für die Schaffung von Betreuungs-

angeboten für psychisch Kranke, für Heimplätze, Tagesstätten und betreute Wohngemeinschaften ein. Auch die Öffentlichkeitsarbeit lag Steiner in dieser Zeit stets am Herzen. Außerdem hat er sich Verdienste als „Spendensammler“ für den Verein erworben, führte Siehr aus.

Zuvor hatte sich der Landrat in seiner Festrede Gedanken

über das Ehrenamt gemacht. Neben den Institutionen wie Parlament, Parteien und Verwaltung sei die sich ehrenamtlich engagierende Bürgerschaft ein Grundpfeiler unseres demokratischen Gemeinwesens.

Glückwünsche zu der Auszeichnung überbrachten Bürgermeister Willi Girresch und Günther Erb, der Vorsitzende der Gemeindevertretung.